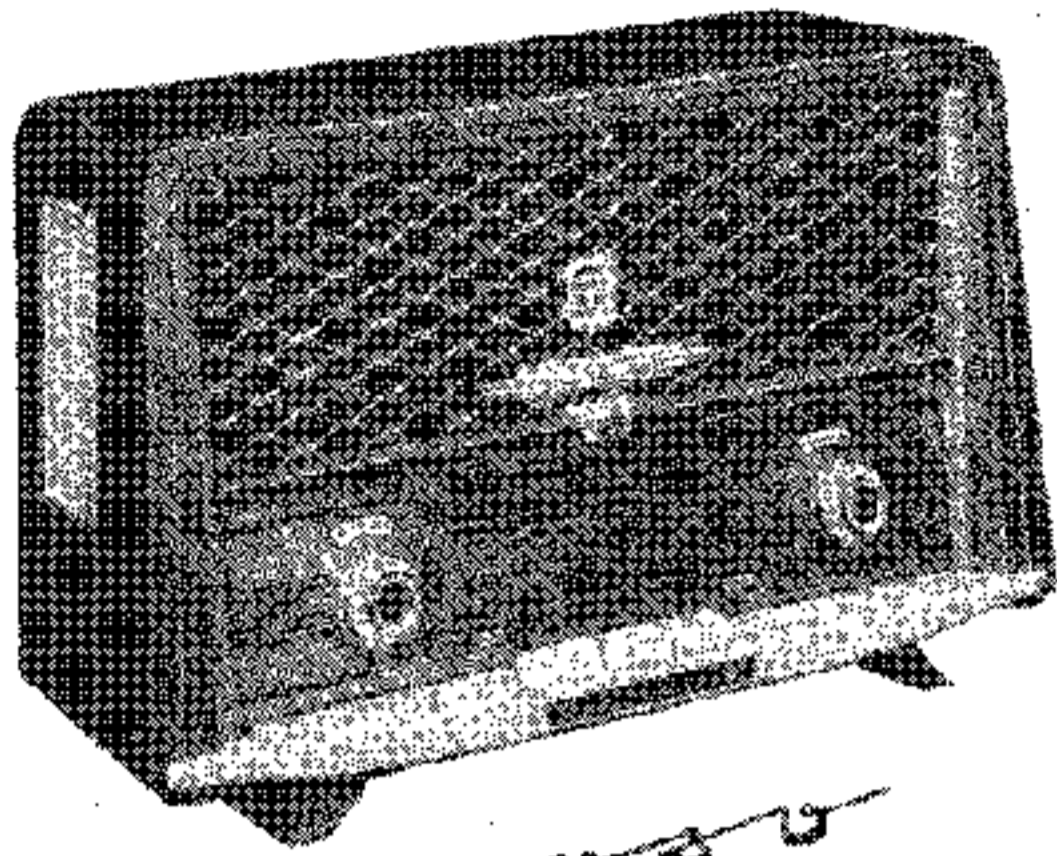
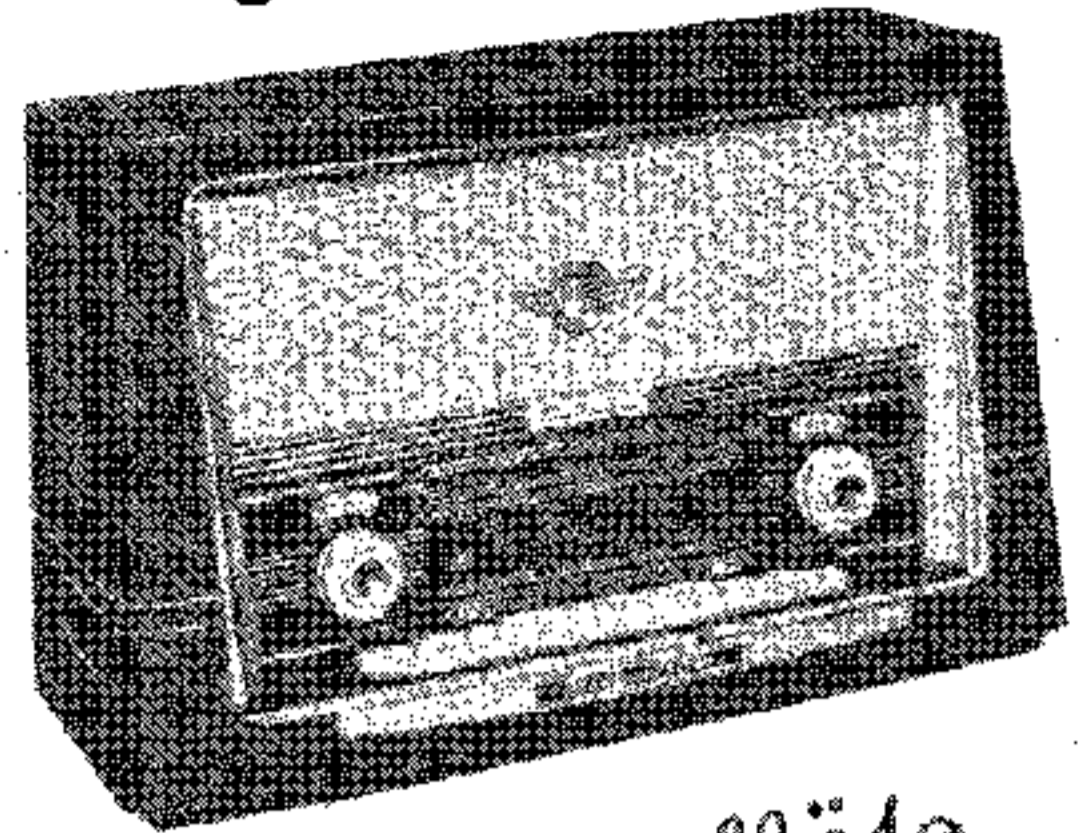


Met dank aan Bjarne Stridsberg



Ariosio

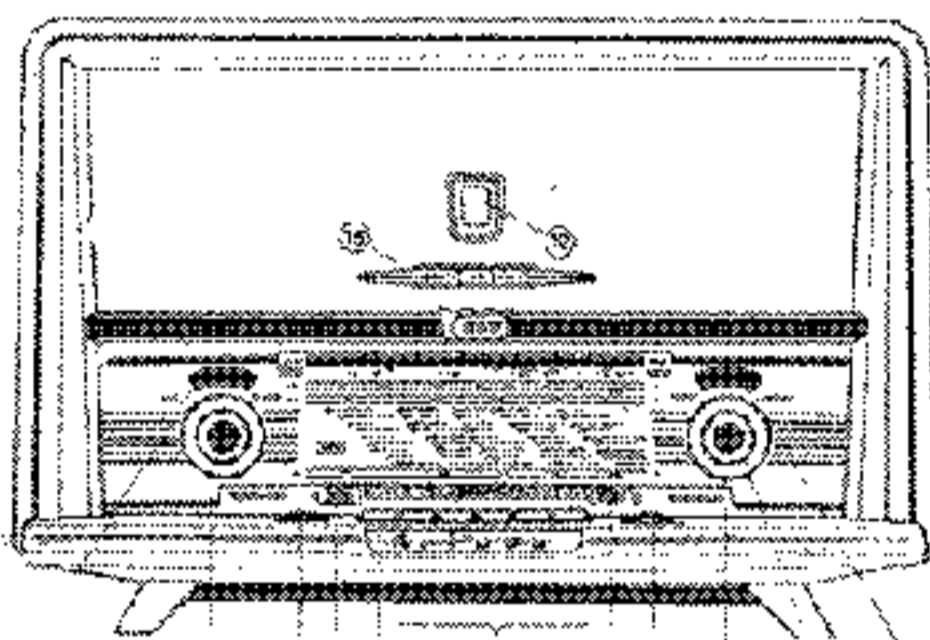
SUPER 585 W



Zauberflöte

SUPER 584 W

TECHNISCHE DATEN



14 13 17 19 10 8 18 16 5 11 6

Vorderansicht Ariosio

Netzanschluß:

Wechselstrom 110, 125, 150, 220, 240 V, 40 bis 60 Hz

Bestückung:

Wechselstromausführung
ECC 85, ECH 81, EF 80, EF 80,
FABC 80, EL 84, EM 80
Flachgleichrichter SSF B 250 C 100
Skalenlämpchen 2 Stück,
7 V, 0,3 A;
Sicherungen 2 Stück, 0,8 A

Bereiche:

Ultrakurzwellen 87 bis 100,5 MHz
... UKW
Kurzwellen 16,4 bis 51 m oder
5,87 bis 18,3 MHz KW
Mittelwellen 184 bis 580 m oder
516 bis 1630 kHz ... MW
Langwellen 1070 bis 1940 m oder
154 bis 280 kHz ... LW

Tonabnehmer TA

Zwischenfrequenzen

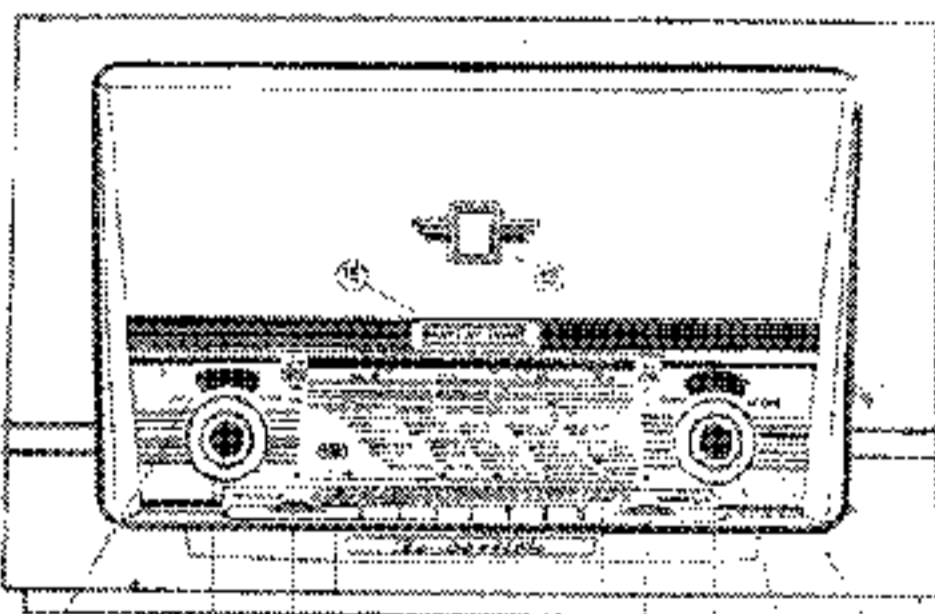
AM (K, M, L) 460 kHz;

FM (UKW) 10,7 MHz

Aufbau:

UKW: 11 Kreise (9 fest, 2 veränderlich) bestehend aus: Vor-
kreis, Zwischenkreis, Oszilla-
torkreis, drei ZF- und ein
Demodulatorfilter mit je zwei
fest gekoppelten Kreisen, ZF-
Saugkreis auf der Anodenseite
der Vorstufe;

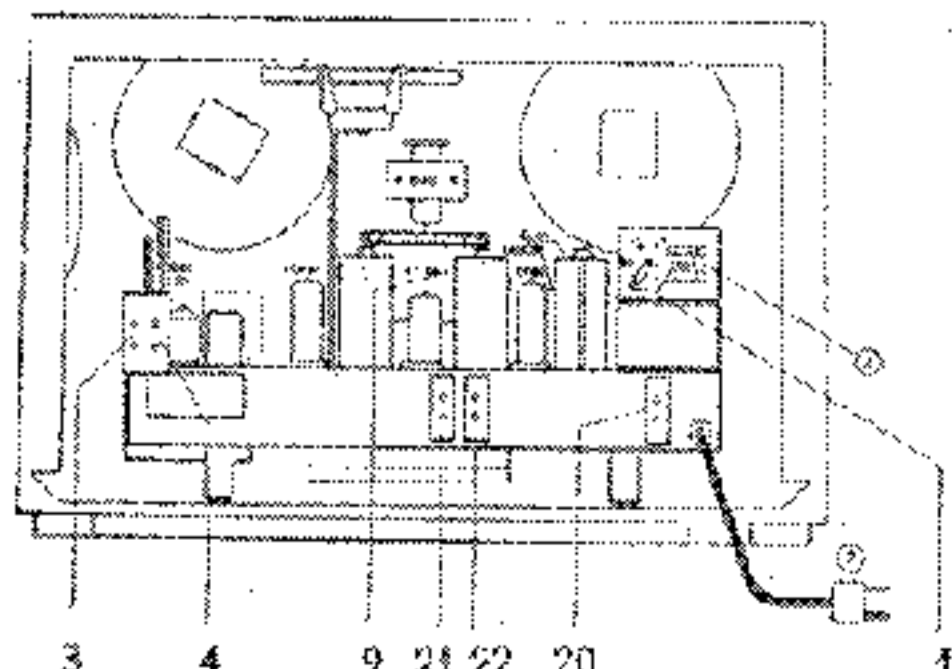
Abstimmereinheit, enthaltend: Vor-
kreis, fest auf Bandmitte ab-
gestimmt, Zwischen- und Oszil-
latorskreis kapazitiv abgestimmt
durch ein Tandemaggregat aus
zwei Tauchtrimmern, ZF-Filter.
Störbegrenzerstufe mit Röhre
EF 80.



14 13 17 19 10 8 18 15 5 11 6

Vorderansicht Zauberflöte

Legende zu Vorder- und Rückansichten

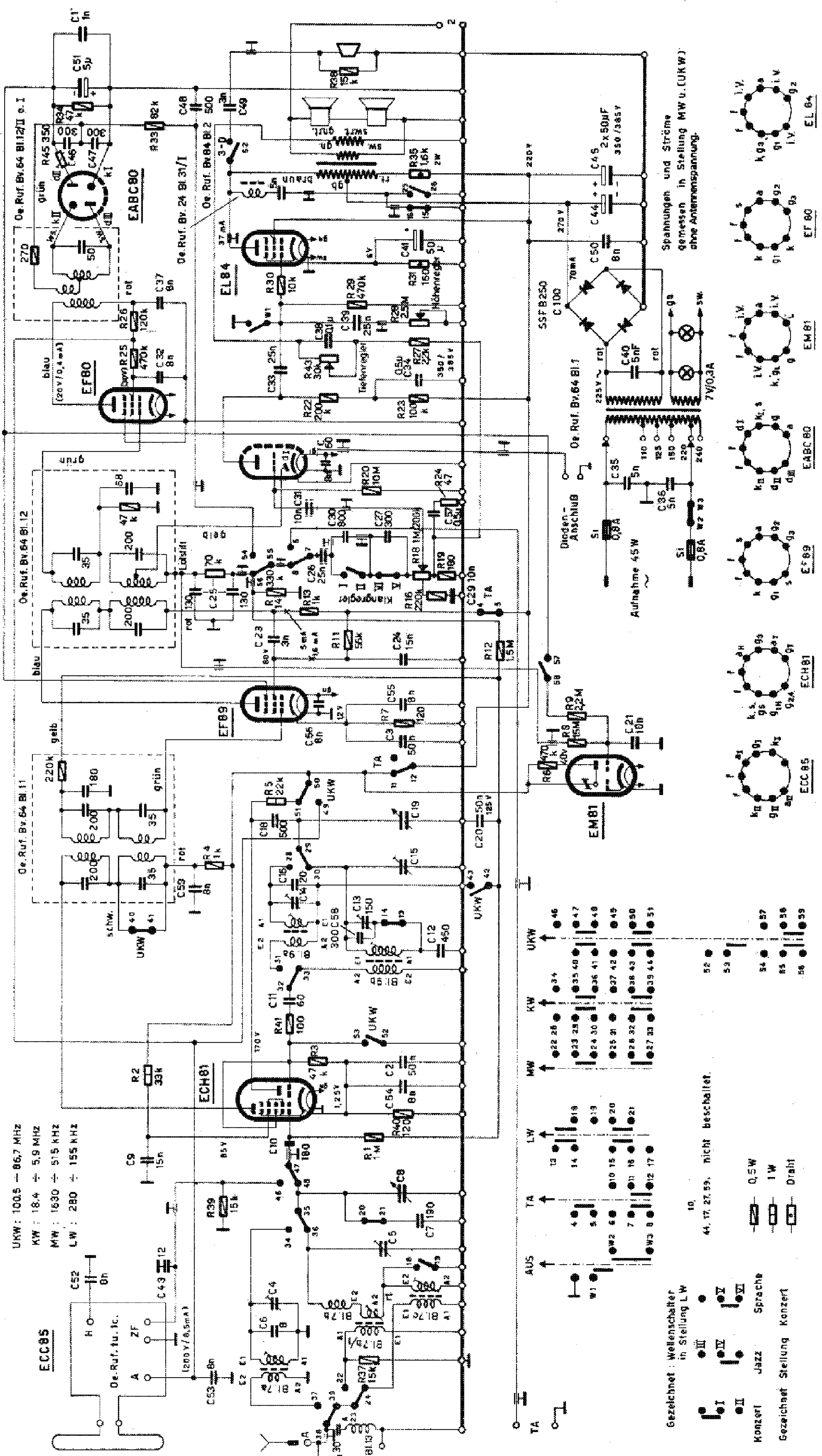


3 4 9 21 22 20 1

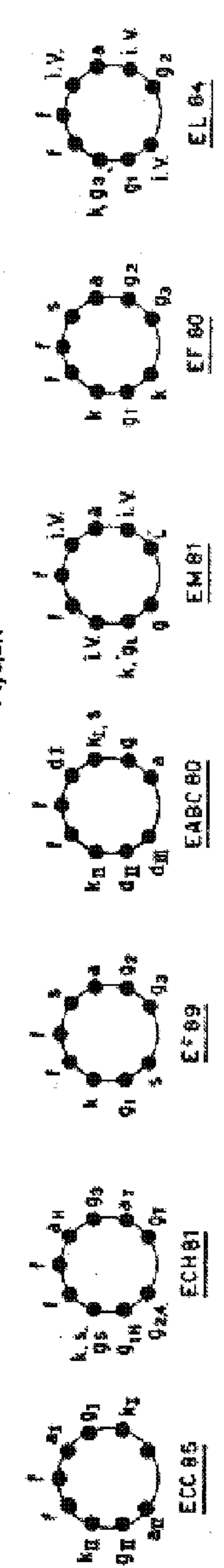
Rückansicht Zauberflöte

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Spannungsumschalter | 12. Abstimmanzeigenöhre |
| 2. Sicherungen | 13. Lautstärkeregelung |
| 3. UKW-Antennenanschluß | 14. Anzeige für Lautstärkeregelung |
| 4. Antennenanschluß für Kurz-, Mittel- und Langwellen | 15. Klangregister |
| 5. Antrieb für Richtantenne | 16. Höhenregler |
| 6. Anzeigescheibe für Richtantenne | 17. Tiefenregler |
| 7. Netzstecker | 18. Anzeige für Höhenregler |
| 8. Bereichstasten und Netzeinschaltung | 19. Anzeige für Tiefenregler |
| 9. Skalenlämpchen | 20. Außenlautsprecher |
| 10. Ausschalt-Taste | 21. Tonabnehmeranschluß |
| 11. Abstimmknopf mit Duplex-Antrieb | 22. Anschluß für Tonbandaufnahmen |

- 3 7a, 7b, 7c/1, 7c
- 5 3 6, 4-3-2 5 7 8 9 10 11 12, 58, 13, 14, 59, 16, 35, 19, 19, 20, 25, 29, 26, 27, 57, 31, 30, 35, 36, 60, 32, 33, 34, 40, 38, 39, 37
- 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100



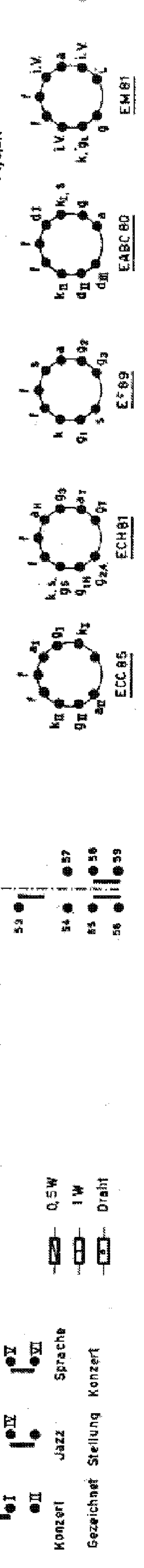
Spannungen und Ströme gemessen in Stellung MW u. (UKW)



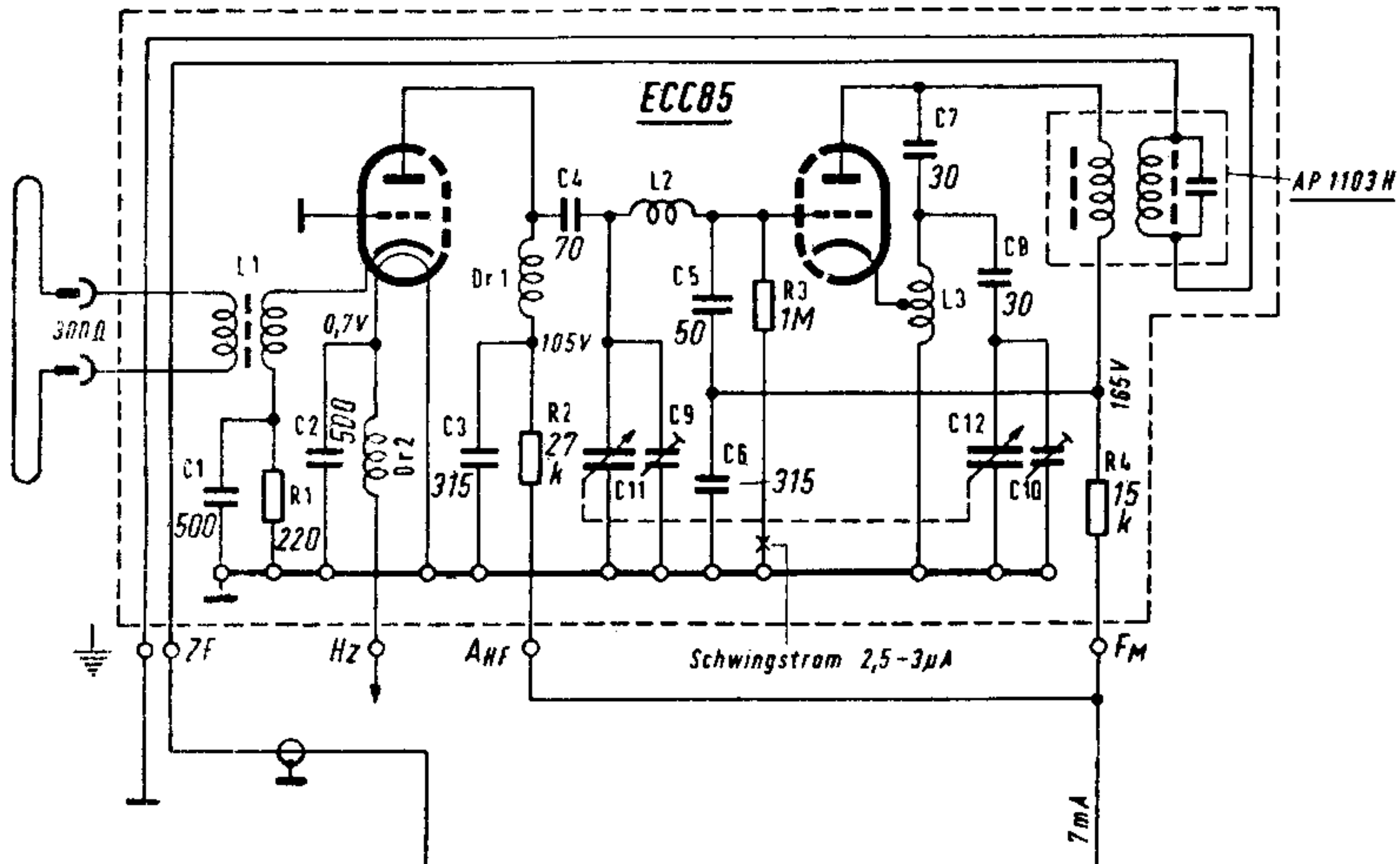
Gezeichnet: Wellenschalter in Stellung LW



Gezeichnet Stellung Konzert



UKW-Tuner 0e.Ruf.tu 1b



Kurz-, Mittel- und Langwellen:

6 Kreise (4 fest, 2 veränderlich) bestehend aus: Vorkreis, Oszillatorkreis, zwei ZF-Filter mit je zwei fest gekoppelten Kreisen, ZF-Saugkreis.

Bereichsschaltung durch Drucktastenaggregat.

Schwundausgleich auf 2 Röhren wirksam.

Gehörrichtige Lautstärke-
regelung.

Gegenkopplung auf das Gitter der NF-Vorröhre, frequenz- und lautstärkeabhängig.

Klangregelung durch

- a) Klangregister im Demodulatorkreis, drei Schiebepasten,
- b) kontinuierliche Höhen- und Tiefenregler am Gitter der Endröhre und in der Gegenkopplung.

9-kHz-Sperre auf Mittel- und Langwellen.

Lautsprecher: zwei Lautsprecher 17 cm Ø, perm.-dyn., Schwingspulenwiderstände 3 Ω und 5 Ω, ein statischer Hochtonlautsprecher, zu- und abschaltbar in der Endstellung des Höhenreglers.

Antennenanschlüsse: Kurz, Mittel, Lang, hochinduktiv. Ferritantenne als drehbare Richtantenne für Mittelwellen. UKW 300 Ω.

Anschluß für Außenlautsprecher, niederohmig, 8 Ω, parallel zu den Schwingspulen der beiden perm.-dyn. Lautsprecher.

Anschluß für Tonabnehmer, hochohmiger Eingang.

Diodenausgang für Tonbandaufnahmen.

Empfindlichkeiten:

Kurz, Mittel, Lang, zirka 5 μV.

UKW:

Grenzempsfindlichkeit 3 μV bei Rauschabstand 1 : 3,

Betriebsempfindlichkeit 8 μV bei Rauschabstand 1 : 20, gemessen bei Hub 12,5 kHz, Modulation

800 Hz, Ausgangsleistung

50 mW.

UKW-Selektion

1 : 300 bei 300 kHz

Amplitudenbegrenzung

ab 40 μV

Störstrahlung

kleiner als 10 μV für die Oberwelle.

Leistungsaufnahme

Wechselstrom 50 VA

Abmessungen Zauberflöte:

580 × 360 × 240 mm

Abmessungen Arioso:

560 × 370 × 220 mm

Gewicht: 10 kg

A B G L E I C H

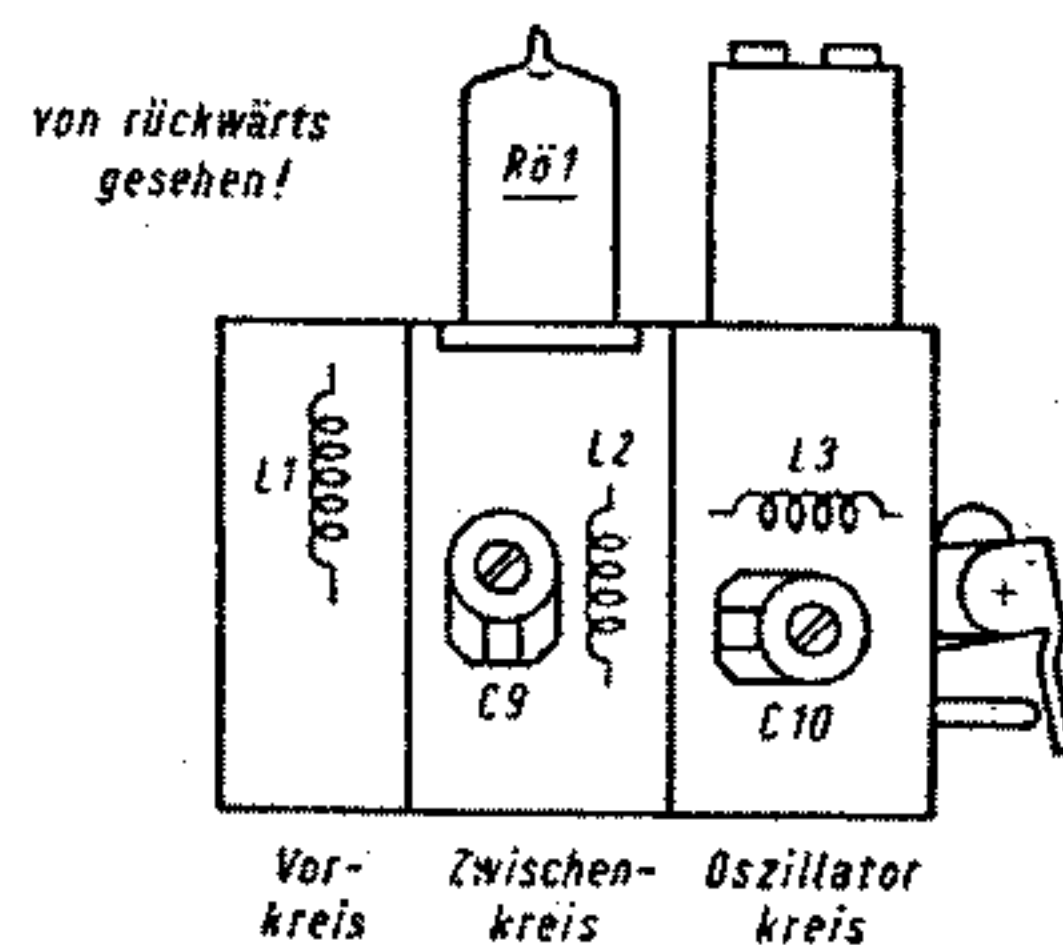
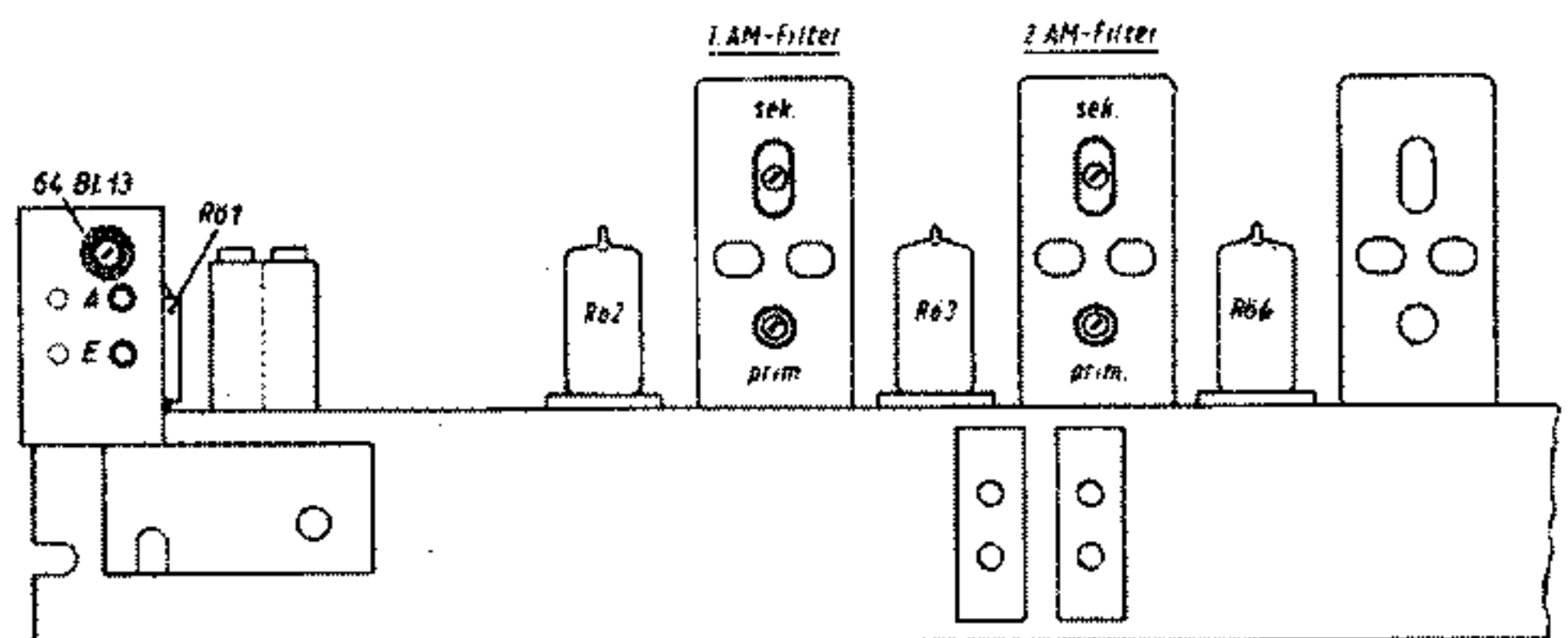
Alle Abgleichpunkte sind nach Entfernen der Rückwand zugänglich. Lautstärkereger ganz aufdrehen, Klangtaste „Jazz“ drücken, Höhenregler ganz nach rechts, Tiefenregler ganz nach links drehen.

Im übrigen erfolgt der gesamte Abgleich wie beim

Super 564 „Bariton“,
siehe zugehörige Serviceanleitung.

Konstruktive Änderungen betreffen: Antennen- und Erdbuchsen für AM, Antennenbuchsen für UKW, ZF-Saugkreis für 460 kHz, Bl. 13, UKW-Tuner.

Der geänderte Aufbau geht aus den nebenstehenden Abbildungen für Chassis und UKW-Tuner hervor. Für den Tuner gilt die Schaltung des Oe. Ruf. tu. 1 b im Schaltbild der Serviceanleitung für den Super 582 W „Solist 58“.



Vor- und Oszillatorkreis

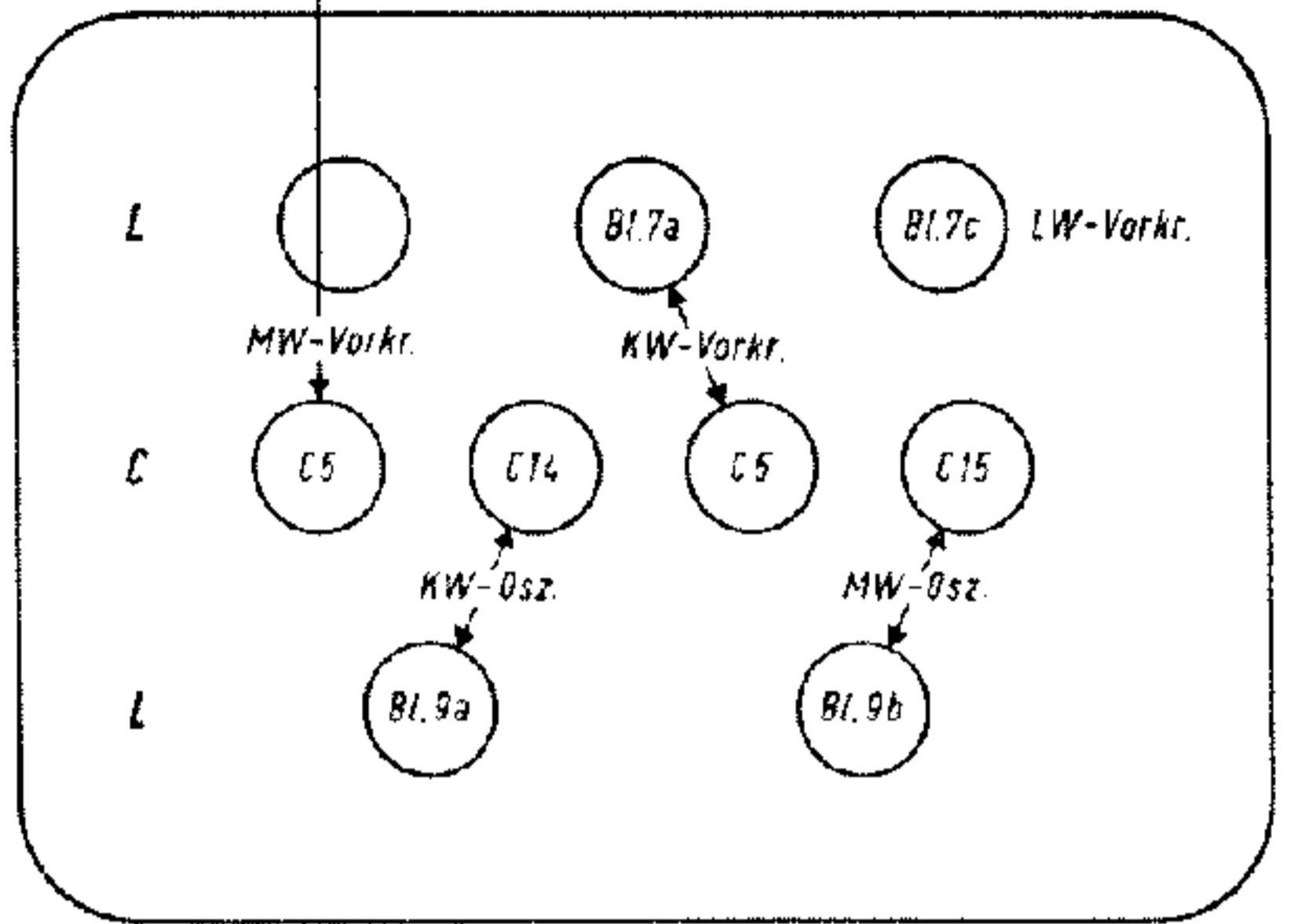
Vor dem Abgleich ist die Übereinstimmung der Drehkondensatorbündigkeit mit der Bündigkeitsstellung des Zeigers zu kontrollieren.

Die Abgleichfrequenzen sind:

	L-Abgleich	C-Abgleich
Kurzwellen	6.6 MHz	12 MHz
Mittelwellen	600 kHz	1500 kHz
Langwellen	170 kHz	—

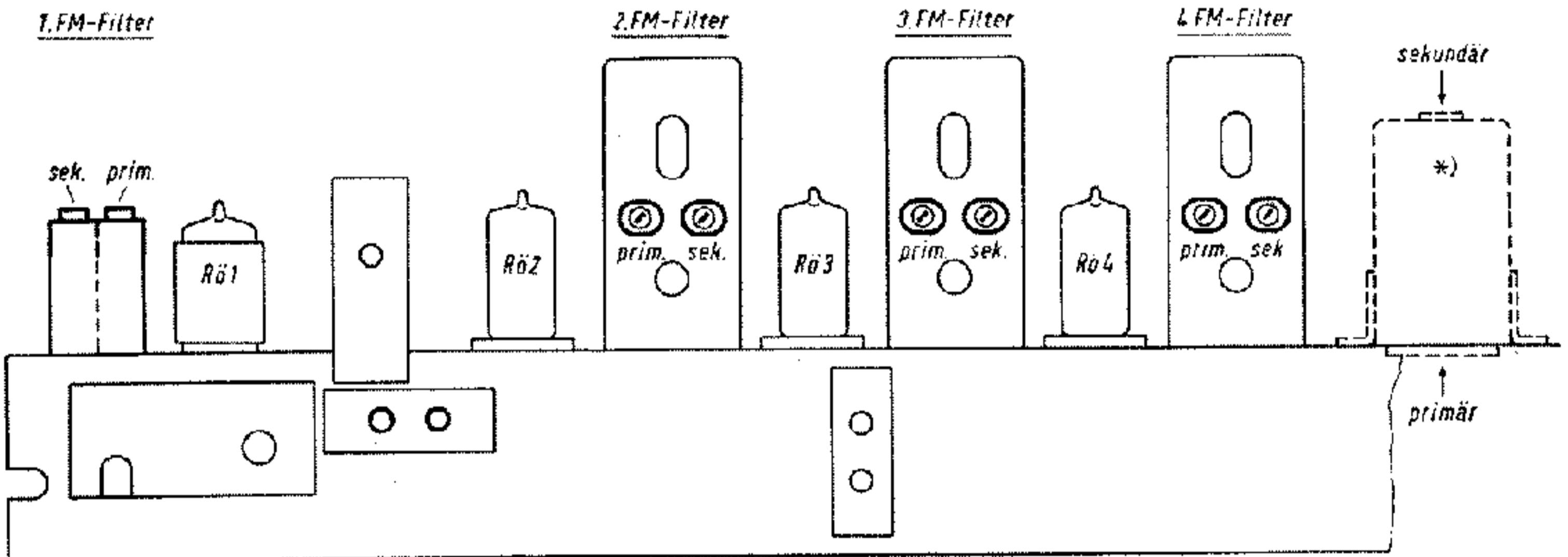
Mittelwellen vor den Langwellen abgleichen und ihren Abgleich mit C beenden.

L-Abgleich durch Verschieben der Spulen Bl.7b auf der Ferritantenne



Abgleich des FM-Teiles

Zwischenfrequenz 10,7 MHz. UKW-Bereich einschalten, Skalenantrieb in die Mitte des Bereiches stellen, amplitudenmodulierten Prüfsender mit 10,7 MHz an die UKW-Antennenbuchsen, Mikroamperemeter als Summenspannungsmesser an den Richtwiderstand R 34 anschließen. Die ersten sieben ZF-Kreise auf Maximum abgleichen. Den achten Kreis, d. i. die Sekundärseite des Demodulatorfilters (4. FM-Filter, sek.), ohne Eingangsspannung auf *R a u s c h m i n i m u m* abgleichen.



*) Ein Teil der Geräte hat Demodulatorfilter mit rundem Topf; sie werden von oben und unten abgeglichen: unten primär, oben sekundär.

Oszillator-, Vor- und Zwischenkreis

Die HF-Kreise des FM-Teiles sind mit dem ersten FM-Filter und der Röhre ECC 85 in einer UKW-Abstimmereinheit (Tuner) zusammengefaßt.

Im eingebauten Zustand sind durch die Öffnungen des Deckels die Trimmer C 9, C 10 und die Spulen L 2, L 3 zugänglich.

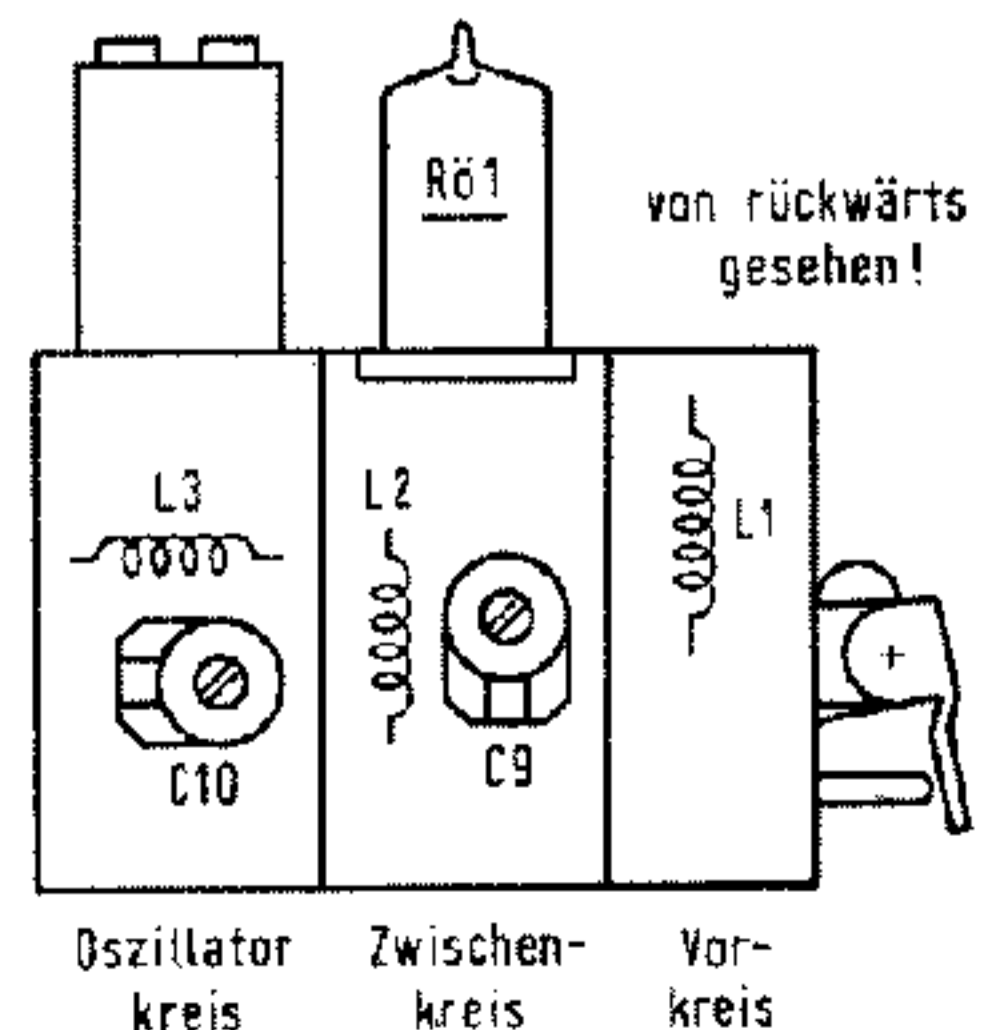
Schaltung und Positionsbezeichnungen identisch mit dem UKW-Tuner Oe. Ruf. tu. 1a im Schaltbild der Service-Anleitung für den Super 562 W „Solist“.

Frequenzmodulierten Prüfsender an die UKW-Antennenbuchsen, Ausgangsspannungsmesser an die Buchsen für den Außenlautsprecher anschließen.

Vorkreis unverändert lassen; er ist durch die Dimensionierung der Spule L 1 fest auf Bandmitte abgeglichen.

Die Abgleichfrequenzen für Oszillator- und Zwischenkreis sind:

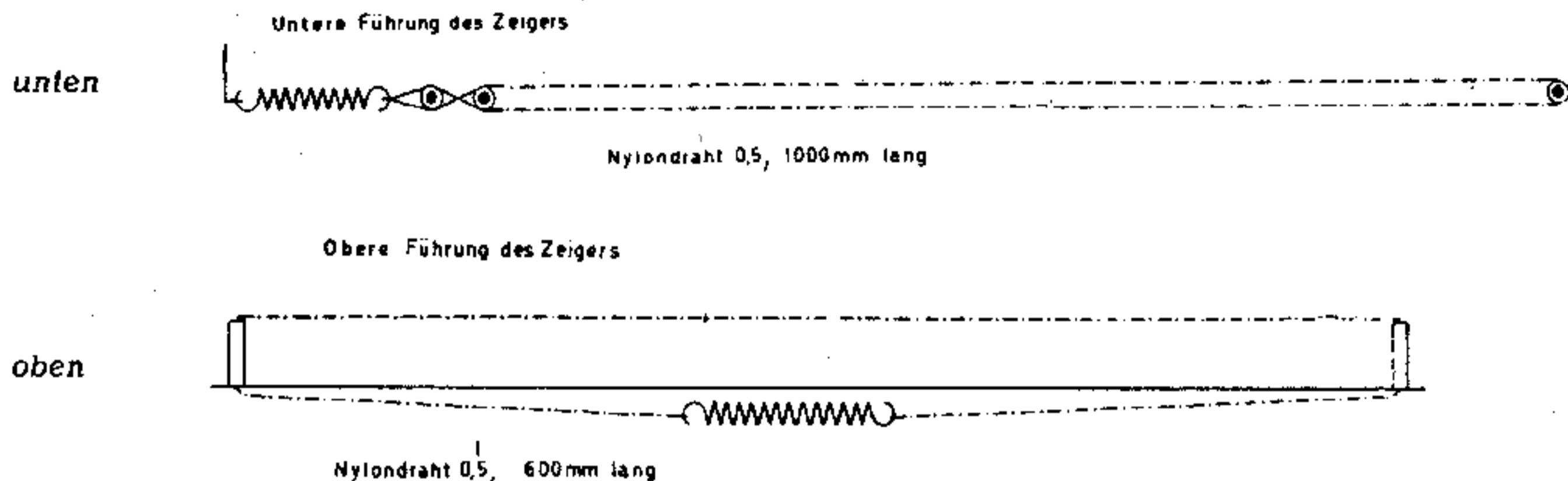
L-Abgleich	88 MHz
C-Abgleich	97,5 MHz



SEILFÜHRUNGEN:

Antrieb für die Kopplung der Duplex-Automatik, siehe Serviceblatt für den Super 564 „Bariton“.

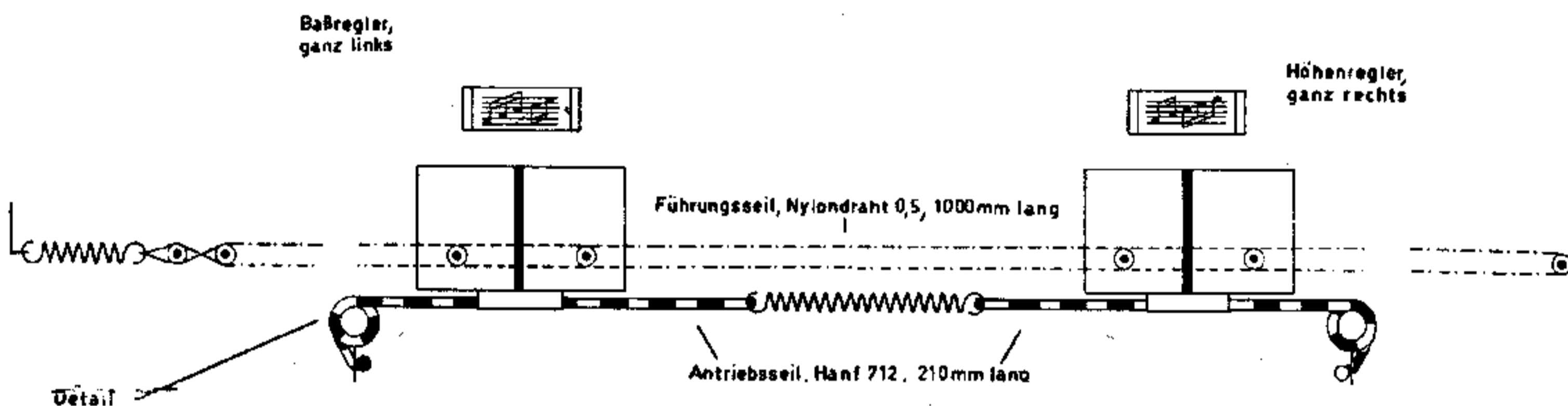
AM - Skalenantrieb, wie beim Super „Bariton“, jedoch mit durchlaufendem Hanfseil Nr. 423, 1700 mm lang.
Führungen des AM-Zeigers



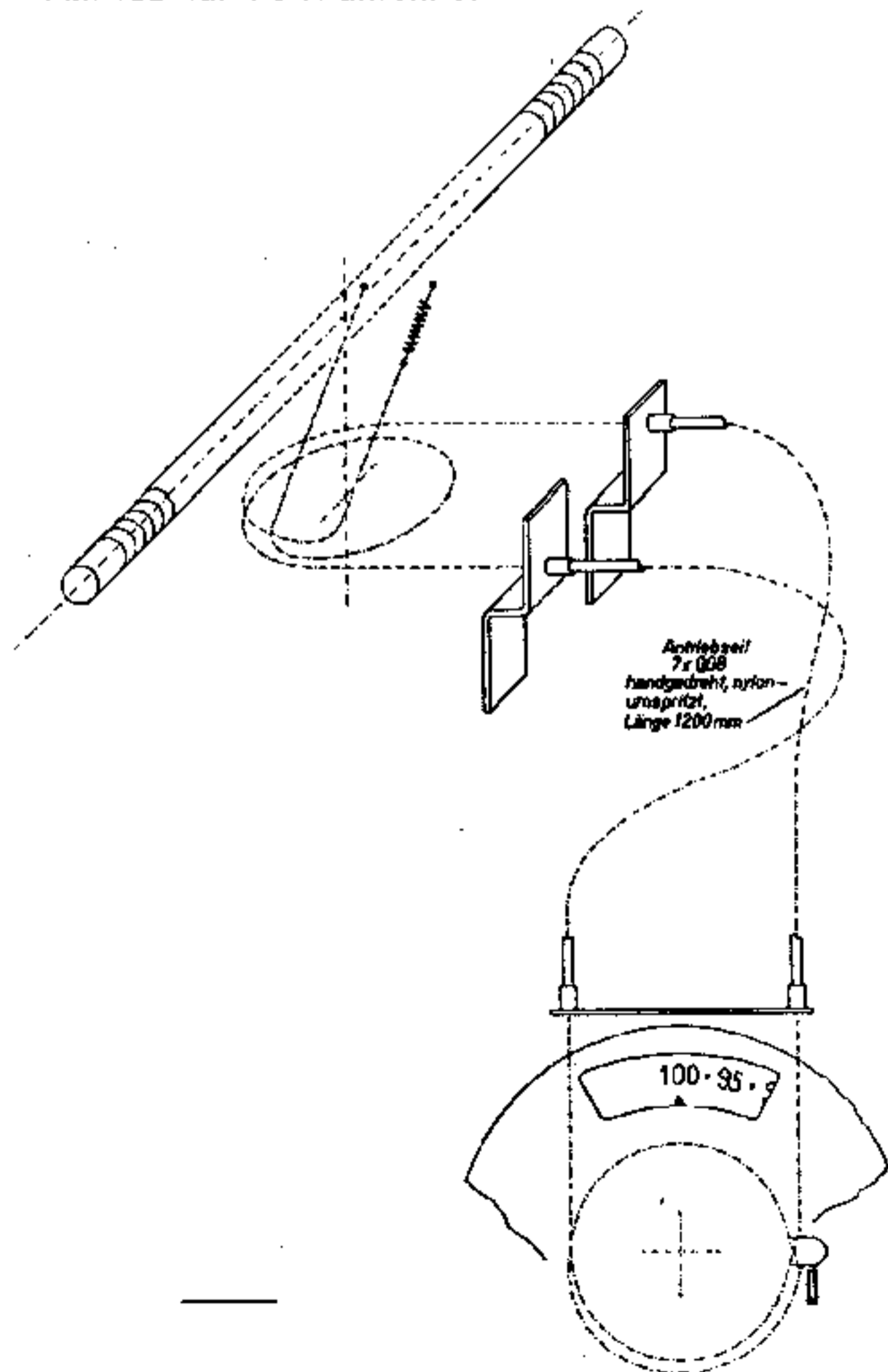
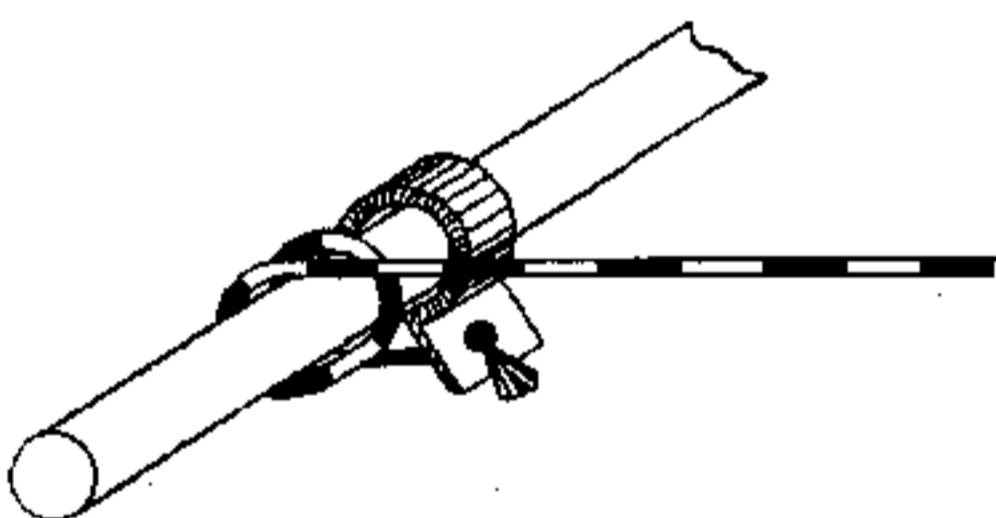
UKW-Antrieb, ähnlich wie beim Super 564 „Bariton“, jedoch mit durchlaufendem Hanfseil Nr. 423, 1400 mm lang. Führung des UKW-Zeigers ähnlich dem Super „Bariton“, jedoch mit Nylon-Draht 0,5, 1000 mm lang.

Antrieb für den UKW-Tuner, wie beim Super 564 „Bariton“, mit handgedrehtem Seil 7×0,08, 200 mm lang.

Antrieb für Klangregleranzeigen.



Antrieb für Ferritantenne.



HINWEISE

Die Super 584 und 585 W sind wie der Super 564 „Bariton“ kombinierte AM/FM-Empfänger für amplitudenmodulierte Kurz-, Mittel- und Langwellensender und für frequenzmodulierte UKW-Sender. Sie sind nur für Wechselstrom 110, 125, 150, 220 und 240 V gebaut.

Für ihren Aufbau gilt das Blockschaltbild im Serviceblatt für den Super 564 W „Bariton“. Wir verweisen hier nochmals auf das Klangregister und die kontinuierlichen Höhen- und Tiefenregler.

UKW-Tuner. Die UKW-Abstimmereinheit ist die gleiche wie beim Super 582 W „Solist 59“, jedoch ohne den Kondensator (13 pF) im Bandfilter.

Skalenbeleuchtung. Die Skalenlämpchen, 7 V, 0,3 A, stecken samt ihrer Fassung oberhalb der Skalenblende an der Schallwand in schlittenartigen Haltern, die sich abziehen lassen.

Ausbau des Chassis. Wie beim Super „Bariton“; es müssen jedoch auch die Knöpfe für die Höhen- und Tiefenregler gelöst werden.